

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG  
zum 13. November 2015**



**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG  
Colonia-Allee 3  
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer (WKN): A1X 3WW  
ISIN: DE000A1X3WW8**

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

## **Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 13. November 2015**

### **Geschäftsverlauf**

#### Zusammenfassung

Die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS oder Gesellschaft), Köln, führt unverändert ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen des Konzerns der KHD Humboldt Wedag International AG (KHD), Köln, aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau (ZAB), Dessau, ist weiterhin die Humboldt Wedag GmbH (HW), Köln. Die HW und die ZAB betreuen überwiegend Projekte (Ausrüstung für Zementanlagen) im langfristigen Anlagenbau. Die KIS erbringt mit ihren personellen Ressourcen insbesondere qualifizierte Dienstleistungen für Zementanlagenprojekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase. Der Auftragseingang und der Umsatz der KIS weisen – mit einer Verzögerung von etwa einem Jahr – eine hohe Korrelation zum Auftragseingang und Umsatz insbesondere der HW und der ZAB aus, d.h. nach der Lieferung der Ausrüstung durch Unternehmen des KHD Konzerns ist die KIS als Unterauftragnehmer für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme verantwortlich.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,1 % (Vorjahr: 3,4 %) für das Gesamtjahr. Damit liegt die aktuelle Prognose des IWFs mit 0,2 Prozentpunkten unter der im Juli abgegebenen Schätzung. Ursächlich für diesen Rückgang sind insbesondere schwächere Rohstoffpreise, sinkende Kapitalzuflüsse in die Entwicklungsländer und der damit verbundene Druck auf deren Währungen.

Die IWF-Analyse zeigt, dass sich die regionalen Wachstumserwartungen stark voneinander unterscheiden. Anders als im Vorjahr wird insbesondere für die entwickelten Industrieländer mit einer leichten Erholung gerechnet, während absehbar ist, dass ein Wachstum in den Entwicklungsländern bereits im fünften Jahr in Folge auf relativ geringem Niveau verbleibt.

Die Gesellschaft sowie die übrigen operativen Gesellschaften des KHD Konzerns sind indirekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Zementproduktion bzw. des prognostizierten Zementverbrauchs.

Die wesentlichen Absatzmärkte für die Gesellschaften des KHD Konzerns zeigten in Bezug auf den Zementverbrauch sehr unterschiedliche Tendenzen:

- In Indien ist die Zementproduktion gestiegen, die Zementnachfrage ist jedoch aufgrund der langen Monsunzeit im Süden und des unerwartet starken Regens im Norden hinter den Erwartungen zurück geblieben. Zudem hat die zögerliche Entwicklung in für den Zementabsatz wesentlichen Industriebranchen (u.a. Wohnungsbau und Infrastruktur) zu einer nicht voll zufriedenstellenden Entwicklung der Nachfrage geführt.
- In Russland leidet der Bausektor unter den anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – vor allem der Abwertung des Rubels sowie die allgemein schwachen makroökonomischen Bedingungen wirken sich negativ auf Infrastrukturprojekte und damit auf den Zementverbrauch aus.
- Die Aussichten für den türkischen Zementmarkt sind rückläufig. Grund für den Rückgang sind Überkapazitäten in der Zementproduktion, geringere Zementexporte in den Nahen Osten bzw. Nordafrika aufgrund der geopolitischen Spannungen sowie die Rezession in Russland. Trotzdem haben mehrere Zementhersteller Erweiterungsinvestitionen angekündigt.
- In den USA wächst der Zementverbrauch weiter und es wird daher ein weiterer Anstieg der Zementpreise erwartet.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch im dritten Quartal 2015 insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Insgesamt erwirtschaftete die KIS in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

### ***Auftragseingang und Auftragsbestand:***

Der Auftragseingang liegt über dem Wert des Vergleichszeitraums 2014 und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften des KHD Konzerns getragen.

Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2015 liegt leicht unter dem entsprechenden Wert zum 31. Dezember 2014 aber über dem Wert zum Ende des dritten Quartals des Vorjahres. Der vorhandene Auftragsbestand sowie die erwarteten Auftragseingänge in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres stellen weiterhin eine zufriedenstellende Basis für die Auslastung der personellen Ressourcen und den zukünftigen Umsatz dar.

## ***Umsatz:***

Die Gesellschaft verzeichnete in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme, die unter dem entsprechenden Vorjahreswert liegen. Im Vorjahr befanden sich mehrere große Aufträge im KHD Konzern in der Montageüberwachung bzw. in der Inbetriebnahmephase. Dies hatte zur Folge, dass im Vorjahr Leistungen der KIS stark nachgefragt wurden und der Umsatz entsprechend anstieg. Aufgrund des zwischenzeitlichen Abschlusses der Montage und dem Fortschritt bei der Inbetriebnahme einzelner Großaufträge im laufenden Geschäftsjahr liegt der Umsatz unter dem Vorjahreswert; er verbleibt aber auf voll zufriedenstellendem Niveau.

## ***Vermögens- Finanz- und Ertragslage***

### *Vermögenslage*

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 deutlich erhöht.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich zum Ende des dritten Quartals 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stichtagsbedingt erhöht. So sind insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen abrechnungsbedingt deutlich angestiegen. Ebenfalls sind die Vorräte (noch nicht abgerechnete Leistungen) zum Ende des dritten Quartals 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 gestiegen. Auch der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten liegt über dem entsprechenden Wert zum 31. Dezember 2014. Der Anstieg der Bankguthaben beruht im Wesentlichen auf Zahlungseingängen aus Forderungen gegen konzerninterne sowie konzernexterne Kunden. Insgesamt haben sich die Rückstellungen und Verbindlichkeiten zum Ende des dritten Quartals 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 erhöht. Das Eigenkapital ist aufgrund des positiven Ergebnisses in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 weiter gestiegen.

### *Ertragslage*

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 erzielte die KIS insgesamt ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sank die Gesamtleistung deutlich stärker als der kumulierte Material- und Personalaufwand. Als Folge minderte sich der erwirtschaftete Beitrag zur Deckung der Fixkosten. Hierdurch konnte die Gesellschaft zwar ein voll zufriedenstellendes Ergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 erzielen. Das Ergebnis war allerdings im dritten Quartal 2015 nicht voll zufriedenstellend und lag in den ersten neun Monaten insgesamt deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

### *Finanzlage*

Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten hat sich zum Ende des dritten Quartals 2015 aufgrund von Zahlungseingängen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gegenüber dem 31. Dezember 2014 um € 0,3 Mio. auf nunmehr € 7,4 Mio. erhöht.

### **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben können, unverändert ausgesetzt.

### **Entwicklung nach dem 30. September 2015**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. September 2015 eingetreten sind und Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, waren nicht zu verzeichnen.

## **Ausblick**

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen erwartet der Vorstand, dass die Ziele für das Gesamtjahr 2015 – wie im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt – erreicht werden.

Aufgrund der soliden Eigenkapital- und Liquiditätsposition geht die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 weiterhin von einer stabilen Finanz- und Vermögenslage aus.

Köln, 13. November 2015

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand

gez. Martin Gierse

gez. Michael Nielsen